



Medienmitteilung

Datum 27.04.2009

Nationale Kampagne zur Tabakprävention 2009: «Eigentlich logisch»

Die Tabakpräventionskampagne 2009 des Bundesamts für Gesundheit (BAG) wird mit dem neuen Slogan «Eigentlich logisch» lanciert. Das Symbol der geknickten Zigarette und die Farbelemente Blau und Weiss werden aus der vorherigen Kampagne übernommen. Authentische Beispiele zeigen auf, weshalb «weniger Rauch, mehr Leben» Sinn macht.

Nichtrauchen wird im gesellschaftlichen Zusammenleben immer selbstverständlicher. Viele Gründe sprechen dafür, nicht zu rauchen und sich nicht dem Rauch anderer auszusetzen. Verschiedene Personen erzählen in Inseraten und TV-Spots der Kampagne 2009, weshalb aus ihrer Sicht «weniger Rauch, mehr Leben» Sinn macht. Ihre Aussagen, die aus ihrem Alltag stammen, werden jeweils durch wissenschaftliche Erkenntnisse ergänzt.

Ergänzt werden die Inserate mit einem Hinweis auf die Rauchstopplinie 0848 000 181. Nehmen die Raucherinnen und Raucher diese Hilfe in Anspruch, steigt ihre Chance um das Dreifache, erfolgreich mit dem Rauchen aufzuhören. Das Rauchstopptelefon wird von der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention und der Krebsliga Schweiz geführt.

Die Kampagne ist in den Monaten Mai, August und Oktober zu sehen. Begleitet wird sie von Kurzspots auf den E-Boards in Bahnhöfen und Online-Inseraten, die auf die Internet-Seite www.bravo.ch führen.

Zum Start der Kampagne lanciert das BAG zudem das neue Online-Game «Smoke City». Aufgabe der Spielenden ist es, mit Wasserballons so viele Zigaretten wie möglich zu löschen. Auf die besten Spielerinnen und Spieler warten auf www.bravo.ch attraktive Preise. Eine iPhone Version des Games ist ab Anfang Juni verfügbar.

Erfolgreicher Abschluss der Aktion "arbeitsplatz.rauchfrei."

2006 haben das Bundesamt für Gesundheit BAG, das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und die Schweizer Krankenversicherer santésuisse die Aktion "arbeitsplatz.rauchfrei." lanciert. Während drei

Jahren wurden Betriebe aus der ganzen Schweiz dazu motiviert, ihren Angestellten rauchfreie Arbeitsplätze anzubieten. Die Aktion wurde erfolgreich beendet: 2 369 Betriebe haben sich freiwillig dieser Aktion angeschlossen und schützen somit mehr als 220 000 Personen vor dem Passivrauchen am Arbeitsplatz. Die Evaluation der Aktion hat ergeben, dass diejenigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am zufriedensten sind, welche in gänzlich rauchfreien Betrieben arbeiten. Bereits 80 Prozent der Schweizer Betriebe verfügen heute über klare Rauchregelungen.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Adrian Kammer, Leiter Sektion Kampagne, Tel. 031 322 95 05 oder media@bag.admin.ch

Die TV-Spots, die Inserate und das Online-Spiel «Smoke City» sind auf www.bravo.ch abrufbar.